

Herren Bezirksklasse Gr. 3

TSV 1921 Modau : SV 1945 Groß-Bieberau
Samstag, 20.04.2024, 18:00 Uhr

Reiter-Waßmann fixiert zwei Punkte für den TSV 1921 Modau

Trotz Jochen Lohrbächer, welcher ungeschlagen blieb, konnte der SV 1945 Groß-Bieberau das Auswärtsspiel beim TSV 1921 Modau in der Herren Bezirksklasse Gr. 3 mit 3:9 nicht gewinnen. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 17. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Marco Reiter-Waßmann den finalen Punkt holte.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Ausreichend spielerische Mittel hatten Ritter / Reiter-Waßmann letztlich an der Hand, um Bauer / Seibel zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten anschließend Faber / Wannemacher bei ihrer Niederlage gegen Lohrbächer / Reeg. Ausreichend spielerische Mittel hatten Grünewald / Schott letztlich parat, um sich gegen Koch / Bauer durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Zwar brachte Mathias Bauer Adrian Ritter phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Adrian Ritter mit 3:1 durch. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Wenige Chancen hatte Lars Faber beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Jochen Lohrbächer, so dass Lohrbächer seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Wenig später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Recht kurzen Prozess machte wiederum Marco Reiter-Waßmann beim 11:9, 11:2, 11:8 mit Luca Koch. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Patrick Wannemacher und Holger Reeg entschieden, das Patrick Wannemacher letztendlich gewann. Das war nichts für schwache Nerven. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Paul Grünewald kam mit der Spielweise von Joris Bauer am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Auf dem falschen Fuß erwischte Mirko Schott seinen Gegner Christopher Seibel beim eher ungefährdeten 3:0-Sieg. Das war ein souveräner Sieg. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 7:2. Kaum Chancen hatte hingegen daraufhin Adrian Ritter beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Jochen Lohrbächer und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, nicht gerecht. Keinen positiven Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Lars Faber gegen Mathias Bauer nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Lars Faber letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Nach diesem Einzel steht Faber somit bei 7 Siegen und 13 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Bauer ein 6:22 ausweist. Beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Holger Reeg zeigte Marco Reiter-Waßmann seinem Gegner die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:3-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV 1921 Modau nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TV 1893 Seeheim am 27.04.2024 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des SV 1945 Groß-Bieberau wird nach nun 17 Niederlagen in Serie im nächsten Spiel am 26.04.2024 gegen den 1.TTC Darmstadt II erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:

TSV 1921 Modau

Doppel: Ritter / Reiter-Waßmann 1:0, Faber / Wannemacher 0:1, Grünewald / Schott 1:0

Einzel: A. Ritter 1:1, L. Faber 1:1, M. Reiter-Waßmann 2:0, P. Wannemacher 1:0, P. Grünewald 1:0, M. Schott 1:0

SV 1945 Groß-Bieberau

Doppel: Lohrbächer / Reeg 1:0, Bauer / Seibel 0:1, Koch / Bauer 0:1

Einzel: J. Lohrbächer 2:0, M. Bauer 0:2, H. Reeg 0:2, L. Koch 0:1, C. Seibel 0:1, J. Bauer 0:1